

## Studieren wird zur Mietfrage: In den meisten Hochschulstädten reicht die Bafög-Wohnpauschale nicht – Miete verschlingt bis zu 87 Prozent des Budgets

Ein immowelt Vergleich der Angebotsmieten von studententypischen Wohnungen (40 Quadratmeter) mit der Bafög-Wohnpauschale und dem Bafög-Höchstsatz in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten zeigt:

- Wohnpauschale zu niedrig: In 82 von 138 untersuchten Hochschulstädten kostet eine 40-Quadratmeter-Mietwohnung mehr als die Bafög-Wohnpauschale von monatlich 380 Euro
- Spitzenbelastung: In München ist die Monatsmiete (862 Euro) mehr als doppelt so hoch wie die Wohnpauschale; selbst der volle Bafög-Höchstsatz (992 Euro) wird zu 87 Prozent durch die Miete aufgebraucht
- Städte mit Sparpotenzial: Chemnitz, Halle, Bochum und Dortmund bieten gute Hochschulen und bezahlbare Mieten
- Sachsen ist bundesweit das günstigste Flächenland fürs Studieren, Bayern, Hessen und Baden-Württemberg sind im Schnitt am teuersten

### BAföG-Wohnpauschale reicht oft nicht für die Miete



In 82 von 138 Hochschulstädten kostet eine 40-m<sup>2</sup>-Wohnung mehr als die BAföG-Wohnpauschale von 380 Euro.

**82**  
von 138

#### Hochschulstädte:

Die Miete einer 40-m<sup>2</sup>-Wohnung liegt über der

**BAföG-Wohnpauschale**  
von 380 €

#### SPITZENBELASTUNG

##### München

**862 €** Kaltmiete / Monat

**87 %** des BAföG-Höchstsatzes

mehr als doppelt so hoch wie die BAföG-Wohnpauschale

Quelle: immowelt.de | Angebotsmieten von Bestandswohnungen (40 m<sup>2</sup>, Baujahr 1990er-Jahre), Stand: 01.09.2026  
BAföG-Höchstsatz: 992 € | darin enthaltene Wohnpauschale: 380 € | Nettokaltmieten bei Neuvermietung

#### CHEMNITZ ZÄHLT ZU DEN PREISWERTESTEN

##### Chemnitz

**234 €** Kaltmiete / Monat

**24 %** des BAföG-Höchstsatzes

mit der TU Chemnitz als etablierter Universität

AVIV Germany GmbH  
Ostendstraße 113  
90482 Nürnberg

#### Pressekontakt:

Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

Nürnberg, 28. September 2026. Studieren mit Bafög wird in vielen deutschen Hochschulstädten zur finanziellen Herausforderung. In 82 der 138 untersuchten

www.x.com/immowelt  
www.facebook.com/immowelt

Städte reicht die Wohnpauschale von 380 Euro nicht einmal für die Kaltmiete einer studententypischen Wohnung. In den teuersten Uni-Städten braucht die Miete sogar mehr als die Hälfte des gesamten Bafög-Höchstsatzes von 992 Euro auf. Das zeigt eine aktuelle Analyse von immowelt, in der die Angebotsmieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) mit der Bafög-Wohnpauschale und dem Bafög-Höchstsatz verglichen wurden.

*„Die Lücke zwischen der Bafög-Wohnpauschale und den Mieten für Studentenwohnungen ist in vielen Hochschulstädten inzwischen enorm“, sagt **Theo Mseka, Geschäftsführer von immowelt.** „In den teuersten Städten reicht selbst der gesamte Bafög-Höchstsatz kaum aus, um neben der Miete noch den übrigen Lebensunterhalt zu bestreiten. Hinzu kommt, dass längst nicht alle Studierenden den vollen Höchstsatz erhalten. Viele sind deshalb auf einen Nebenjob oder finanzielle Unterstützung ihrer Familie angewiesen.“*

## **Münchner Mieten beanspruchen fast das gesamte Bafög**

Nirgendwo ist die Belastung so groß wie in München. Für eine 40-Quadratmeter-Wohnung werden dort durchschnittlich 862 Euro Kaltmiete verlangt – mehr als das Doppelte der Wohnpauschale. Damit fließen 87 Prozent des Bafög-Höchstsatzes von 992 Euro allein in die Miete.

Mit deutlichem Abstand folgen Frankfurt am Main (681 Euro) und Stuttgart (608 Euro), wo 69 Prozent beziehungsweise 61 Prozent vom Gesamt-Bafög durch die Miete verzehrt werden. In Berlin (59 Prozent), Düsseldorf (57 Prozent), Hamburg (56 Prozent) und Köln (56 Prozent) müssen Studierende ebenfalls mehr als die Hälfte des maximalen Bafögs ausgeben.

Hohe Wohnkosten sind allerdings kein reines Metropolenproblem. Auch kleinere Universitätsstädte wie Heidelberg (534 Euro; 54 Prozent) und Konstanz (532 Euro; 54 Prozent) zählen zu den teuersten Orten für Studierende.

## **Günstiger studieren: Chemnitz, Halle und Ruhrgebiet als Alternativen**

Wer bei der Wahl des Studienortes auch auf die Wohnkosten achtet, findet jedoch weiterhin deutlich günstigere Alternativen mit guten Hochschulen.

Chemnitz zählt mit 234 Euro Kaltmiete zu den preiswertesten Hochschulstädten im gesamten Vergleich. Die Miete beansprucht lediglich 24 Prozent des Bafög-Höchstsatzes. Auch die Wohnpauschale von 380 Euro reicht hier locker für eine Studentenwohnung aus. Mit der TU Chemnitz verfügt die Stadt zugleich über eine etablierte technische Universität.

AVIV Germany GmbH  
Ostendstraße 113  
90482 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.x.com/immowelt](http://www.x.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)

Auch Halle – Sitz der traditionsreichen Martin-Luther-Universität – bietet mit einer durchschnittlichen Angebotsmiete von 349 Euro beziehungsweise 35 Prozent des Bafög-Höchstsatzes bezahlbare Bedingungen.

Besonders günstig lässt sich auch im Ruhrgebiet studieren: In Bochum kostet eine 40-Quadratmeter-Wohnung durchschnittlich 332 Euro pro Monat, in Dortmund 333 Euro. Damit werden in Bochum nur rund 33 Prozent und in Dortmund nur rund 34 Prozent des Bafög-Höchstsatzes für die Miete benötigt. Mit der Ruhr-Universität Bochum und der TU Dortmund stehen Studierenden dort gleichzeitig zwei große Hochschulen zur Auswahl.

## **Sachsen günstig, Süddeutschland teuer**

Auch zwischen den Bundesländern zeigt sich ein klares Gefälle. Sachsen ist das günstigste Flächenland für Studierende: Im Durchschnitt beansprucht die Miete einer 40-Quadratmeter-Wohnung in den dort untersuchten Hochschulstädten lediglich 29 Prozent des Bafög-Höchstsatzes.

Am anderen Ende liegen Bayern (47 Prozent), Hessen und Baden-Württemberg (je 46 Prozent). Der hohe bayerische Durchschnitt wird allerdings stark von München geprägt. In anderen Unistädten im Bundesland wie Nürnberg (49 Prozent) oder Bamberg (41 Prozent) liegt die Mietbelastung für Studierende deutlich niedriger als in der Isarmetropole.

[Ausführliche Ergebnisse für alle untersuchten Hochschulstädte stehen hier zur Verfügung.](#)

## **Berechnungsgrundlage:**

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise waren auf immowelt.de inserierte Angebote in ausgewählten deutschen Hochschulstädten. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem [Pressebereich](#).

AVIV Germany GmbH  
Ostendstraße 113  
90482 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.x.com/immowelt](http://www.x.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)

## Über immowelt:

Das Immobilienportal immowelt.de ist einer der führenden Online-Marktplätze für Miet- und Kaufimmobilien in Deutschland. Die Plattform bringt seit über 30 Jahren erfolgreich Eigentümer, Immobilienprofis und Suchende zusammen. Die immowelt Mission ist es, künftig alle Schritte der Immobilientransaktion zu digitalisieren, um diese für alle Beteiligten so unkompliziert und einfach wie möglich zu gestalten. immowelt unterstützt mit datengestützten Services die unkomplizierte Suche nach einer Mietwohnung, die effektive Vermarktung einer Immobilie und maßgeschneiderte Finanzierungen der eigenen vier Wände. Dank jahrzehntelanger Erfahrung und breitem Immobilien-Know-how kreiert immowelt so das perfekte Erfolgserlebnis für Mieter und Vermieter, Immobilienprofis, Immobilieneigentümer und Käufer.

Betrieben wird immowelt.de von der AVIV Germany GmbH, die zur AVIV Group gehört, einem der größten digitalen Immobilien-Tech-Unternehmen der Welt.

AVIV Germany GmbH  
Ostendstraße 113  
90482 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.x.com/immowelt](https://www.x.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)



# GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Studieren wird zur Mietfrage:  
In den meisten Hochschulstädten reicht die  
Bafög-Wohnpauschale nicht – Miete  
verschlingt bis zu 87 Prozent des Budgets**

immowelt Vergleich der Angebotsmieten mit der  
Bafög-Wohnpauschale und dem Bafög-Höchstsatz in  
138 deutschen Hochschulstädten

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (A - B)

| Stadt                    | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|--------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Aachen                   | 420 €                                  | 42%                                            | 111%                                           |
| Aalen                    | 407 €                                  | 41%                                            | 107%                                           |
| Aschaffenburg            | 419 €                                  | 42%                                            | 110%                                           |
| Augsburg                 | 489 €                                  | 49%                                            | 129%                                           |
| Bad Homburg vor der Höhe | 541 €                                  | 55%                                            | 142%                                           |
| Baden-Baden              | 420 €                                  | 42%                                            | 111%                                           |
| Bamberg                  | 410 €                                  | 41%                                            | 108%                                           |
| Bayreuth                 | 400 €                                  | 40%                                            | 105%                                           |
| Bergisch Gladbach        | 448 €                                  | 45%                                            | 118%                                           |
| Berlin                   | 584 €                                  | 59%                                            | 154%                                           |
| Bielefeld                | 334 €                                  | 34%                                            | 88%                                            |
| Bocholt                  | 354 €                                  | 36%                                            | 93%                                            |
| Bochum                   | 332 €                                  | 33%                                            | 87%                                            |
| Bonn                     | 452 €                                  | 46%                                            | 119%                                           |
| Bottrop                  | 300 €                                  | 30%                                            | 79%                                            |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatzz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (B - E)

| Stadt                    | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|--------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Brandenburg an der Havel | 363 €                                  | 37%                                            | 96%                                            |
| Braunschweig             | 412 €                                  | 42%                                            | 108%                                           |
| Bremen                   | 422 €                                  | 43%                                            | 111%                                           |
| Bremerhaven              | 294 €                                  | 30%                                            | 77%                                            |
| Chemnitz                 | 234 €                                  | 24%                                            | 62%                                            |
| Cottbus                  | 296 €                                  | 30%                                            | 78%                                            |
| Darmstadt                | 497 €                                  | 50%                                            | 131%                                           |
| Dessau-Roßlau            | 284 €                                  | 29%                                            | 75%                                            |
| Detmold                  | 322 €                                  | 32%                                            | 85%                                            |
| Dortmund                 | 333 €                                  | 34%                                            | 88%                                            |
| Dresden                  | 382 €                                  | 39%                                            | 101%                                           |
| Duisburg                 | 303 €                                  | 31%                                            | 80%                                            |
| Düsseldorf               | 567 €                                  | 57%                                            | 149%                                           |
| Elmshorn                 | 414 €                                  | 42%                                            | 109%                                           |
| Emden                    | 309 €                                  | 31%                                            | 81%                                            |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatzz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (E - G)

| Stadt                | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|----------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Erfurt               | 376 €                                  | 38%                                            | 99%                                            |
| Erlangen             | 483 €                                  | 49%                                            | 127%                                           |
| Essen                | 365 €                                  | 37%                                            | 96%                                            |
| Esslingen am Neckar  | 457 €                                  | 46%                                            | 120%                                           |
| Flensburg            | 306 €                                  | 31%                                            | 81%                                            |
| Frankfurt (Oder)     | 316 €                                  | 32%                                            | 83%                                            |
| Frankfurt am Main    | 681 €                                  | 69%                                            | 179%                                           |
| Freiburg im Breisgau | 526 €                                  | 53%                                            | 138%                                           |
| Friedrichshafen      | 466 €                                  | 47%                                            | 123%                                           |
| Fulda                | 336 €                                  | 34%                                            | 88%                                            |
| Fürth                | 447 €                                  | 45%                                            | 118%                                           |
| Gelsenkirchen        | 278 €                                  | 28%                                            | 73%                                            |
| Gera                 | 250 €                                  | 25%                                            | 66%                                            |
| Gießen               | 406 €                                  | 41%                                            | 107%                                           |
| Greifswald           | 422 €                                  | 43%                                            | 111%                                           |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (G - I)

| Stadt                   | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|-------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Gummersbach             | 317 €                                  | 32%                                            | 83%                                            |
| Görlitz                 | 255 €                                  | 26%                                            | 67%                                            |
| Göttingen               | 425 €                                  | 43%                                            | 112%                                           |
| Gütersloh               | 346 €                                  | 35%                                            | 91%                                            |
| Hagen                   | 316 €                                  | 32%                                            | 83%                                            |
| Halle (Saale)           | 349 €                                  | 35%                                            | 92%                                            |
| Hamburg                 | 557 €                                  | 56%                                            | 147%                                           |
| Hamm                    | 310 €                                  | 31%                                            | 82%                                            |
| Hannover                | 450 €                                  | 45%                                            | 118%                                           |
| Heidelberg              | 534 €                                  | 54%                                            | 141%                                           |
| Heidenheim an der Brenz | 385 €                                  | 39%                                            | 101%                                           |
| Heilbronn               | 456 €                                  | 46%                                            | 120%                                           |
| Herford                 | 300 €                                  | 30%                                            | 79%                                            |
| Hildesheim              | 345 €                                  | 35%                                            | 91%                                            |
| Ingolstadt              | 473 €                                  | 48%                                            | 124%                                           |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (I - L)

| Stadt            | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Iserlohn         | 308 €                                  | 31%                                            | 81%                                            |
| Jena             | 410 €                                  | 41%                                            | 108%                                           |
| Kaiserslautern   | 391 €                                  | 39%                                            | 103%                                           |
| Karlsruhe        | 482 €                                  | 49%                                            | 127%                                           |
| Kassel           | 376 €                                  | 38%                                            | 99%                                            |
| Kempten (Allgäu) | 433 €                                  | 44%                                            | 114%                                           |
| Kiel             | 404 €                                  | 41%                                            | 106%                                           |
| Kleve            | 341 €                                  | 34%                                            | 90%                                            |
| Koblenz          | 383 €                                  | 39%                                            | 101%                                           |
| Konstanz         | 532 €                                  | 54%                                            | 140%                                           |
| Krefeld          | 396 €                                  | 40%                                            | 104%                                           |
| Köln             | 554 €                                  | 56%                                            | 146%                                           |
| Lahr/Schwarzwald | 391 €                                  | 39%                                            | 103%                                           |
| Landshut         | 443 €                                  | 45%                                            | 117%                                           |
| Leipzig          | 386 €                                  | 39%                                            | 102%                                           |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatzz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (L - M)

| Stadt                 | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatzz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|-----------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Leverkusen            | 415 €                                  | 42%                                             | 109%                                           |
| Lingen (Ems)          | 343 €                                  | 35%                                             | 90%                                            |
| Lippstadt             | 333 €                                  | 34%                                             | 88%                                            |
| Ludwigsburg           | 501 €                                  | 51%                                             | 132%                                           |
| Ludwigshafen am Rhein | 418 €                                  | 42%                                             | 110%                                           |
| Lörrach               | 491 €                                  | 49%                                             | 129%                                           |
| Lübeck                | 410 €                                  | 41%                                             | 108%                                           |
| Lüneburg              | 452 €                                  | 46%                                             | 119%                                           |
| Magdeburg             | 325 €                                  | 33%                                             | 86%                                            |
| Mainz                 | 519 €                                  | 52%                                             | 137%                                           |
| Mannheim              | 505 €                                  | 51%                                             | 133%                                           |
| Marburg               | 396 €                                  | 40%                                             | 104%                                           |
| Minden                | 354 €                                  | 36%                                             | 93%                                            |
| Mönchengladbach       | 375 €                                  | 38%                                             | 99%                                            |
| Mülheim an der Ruhr   | 351 €                                  | 35%                                             | 92%                                            |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatzz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (M - R)

| Stadt             | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|-------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| München           | 862 €                                  | 87%                                            | 227%                                           |
| Münster           | 462 €                                  | 47%                                            | 122%                                           |
| Neu-Ulm           | 442 €                                  | 45%                                            | 116%                                           |
| Neubrandenburg    | 350 €                                  | 35%                                            | 92%                                            |
| Neuss             | 414 €                                  | 42%                                            | 109%                                           |
| Nürnberg          | 486 €                                  | 49%                                            | 128%                                           |
| Offenbach am Main | 486 €                                  | 49%                                            | 128%                                           |
| Offenburg         | 399 €                                  | 40%                                            | 105%                                           |
| Osnabrück         | 419 €                                  | 42%                                            | 110%                                           |
| Paderborn         | 341 €                                  | 34%                                            | 90%                                            |
| Passau            | 378 €                                  | 38%                                            | 99%                                            |
| Pforzheim         | 419 €                                  | 42%                                            | 110%                                           |
| Plauen            | 232 €                                  | 23%                                            | 61%                                            |
| Potsdam           | 516 €                                  | 52%                                            | 136%                                           |
| Ravensburg        | 440 €                                  | 44%                                            | 116%                                           |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatzz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (R - S)

| Stadt               | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatzz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|---------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Recklinghausen      | 279 €                                  | 28%                                             | 73%                                            |
| Regensburg          | 469 €                                  | 47%                                             | 123%                                           |
| Reutlingen          | 442 €                                  | 45%                                             | 116%                                           |
| Rheine              | 355 €                                  | 36%                                             | 93%                                            |
| Rosenheim           | 457 €                                  | 46%                                             | 120%                                           |
| Rostock             | 461 €                                  | 46%                                             | 121%                                           |
| Rüsselsheim am Main | 453 €                                  | 46%                                             | 119%                                           |
| Saarbrücken         | 378 €                                  | 38%                                             | 99%                                            |
| Salzgitter          | 308 €                                  | 31%                                             | 81%                                            |
| Sankt Augustin      | 397 €                                  | 40%                                             | 104%                                           |
| Schweinfurt         | 344 €                                  | 35%                                             | 91%                                            |
| Schwerin            | 384 €                                  | 39%                                             | 101%                                           |
| Schwäbisch Gmünd    | 410 €                                  | 41%                                             | 108%                                           |
| Siegen              | 314 €                                  | 32%                                             | 83%                                            |
| Speyer              | 416 €                                  | 42%                                             | 109%                                           |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (S - W)

| Stadt                  | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Stralsund              | 375 €                                  | 38%                                            | 99%                                            |
| Stuttgart              | 608 €                                  | 61%                                            | 160%                                           |
| Trier                  | 405 €                                  | 41%                                            | 107%                                           |
| Tübingen               | 454 €                                  | 46%                                            | 119%                                           |
| Ulm                    | 439 €                                  | 44%                                            | 116%                                           |
| Villingen-Schwenningen | 388 €                                  | 39%                                            | 102%                                           |
| Weimar                 | 378 €                                  | 38%                                            | 99%                                            |
| Wesel                  | 295 €                                  | 30%                                            | 78%                                            |
| Wetzlar                | 364 €                                  | 37%                                            | 96%                                            |
| Wiesbaden              | 520 €                                  | 52%                                            | 137%                                           |
| Wilhelmshaven          | 282 €                                  | 28%                                            | 74%                                            |
| Witten                 | 326 €                                  | 33%                                            | 86%                                            |
| Wolfenbüttel           | 383 €                                  | 39%                                            | 101%                                           |
| Wolfsburg              | 331 €                                  | 33%                                            | 87%                                            |
| Worms                  | 402 €                                  | 41%                                            | 106%                                           |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# Anteil der Kaltmiete am Bafög-Höchstsatz und der Wohnpauschale in 138 Hochschulstädten (W - Z)

| Stadt     | Kaltmiete 09/2026<br>(40 Quadratmeter) | Anteil am Bafög-<br>Höchstsatz<br>von 992 Euro | Anteil an der<br>Wohnpauschale<br>von 380 Euro |
|-----------|----------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Wuppertal | 378 €                                  | 38%                                            | 99%                                            |
| Würzburg  | 466 €                                  | 47%                                            | 123%                                           |
| Zwickau   | 241 €                                  | 24%                                            | 63%                                            |

## Berechnungsgrundlage:

Datenbasis für die Berechnung der Mieten in 138 ausgewählten deutschen Hochschulstädten waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die mittels hedonischer Verfahren errechneten Werte geben die monatlichen Mieten von Bestandswohnungen (40 Quadratmeter, Baujahr 1990er-Jahre) zum 01.09.2026 wieder. Bei den Mietpreisen handelt es sich um Nettokaltmieten bei Neuvermietung. Der Höchstsatz der Bafög-Förderung wurde, wie im Gesetz niedergeschrieben, mit 992 Euro veranschlagt. Die darin enthaltene Wohnpauschale beträgt 380 Euro.

# KONTAKTDATEN



## **Barbara Schmid**

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.x.com/immowelt](https://www.x.com/immowelt)

[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)